

SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE:  
**RICHTIG  
GUT ✓  
AUFWERTEN  
JETZT!**

ak.mas unterstützt ver.di-Aktion:

## Sozial- und Erziehungsberufe aufwerten – **jetzt!**



### Sozial- und Erziehungsberufe aufwerten – jetzt!

So lautet das Motto der Tarifbewegung 2015 von ver.di für die rund 240.000 Beschäftigten der Sozial- und Erziehungsberufe (SuE) bei kommunalen Arbeitgebern. ver.di hatte die bisherigen tarifvertraglichen Eingruppierungsbestimmungen gegenüber der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände zum 31.12.2014 gekündigt. Jetzt zeigte die erste Verhandlungsrunde am 25.02.2015 in Hannover keinerlei Annäherung und blieb ohne Ergebnis.

### Caritas-Mitarbeiter(innen) profitieren von den Ergebnissen, die ver.di erkämpft!

Auch die pädagogischen Caritas-Fachkräfte sind bestens ausgebildet und hoch qualifiziert. Ihre anspruchsvolle Arbeit verdient mehr Anerkennung und eine faire Bezahlung. Dafür setzt sich die Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission (ak.mas) ein. In den Einrichtungen der Caritas sind schätzungsweise 200.000 Mitarbeitende im SuE tätig und dem TMvöD vergleichbar eingruppiert. Wegen dieser Vergleichbarkeit werden auch Caritas-Kolleg(inn)en von den gewerkschaftlich erkämpften Ergebnissen profitieren!

### Eingruppierungen ändern, Tätigkeitsmerkmale überarbeiten, Arbeit aufwerten!

Die beruflichen Anforderungen an die Kolleginnen und Kollegen in den Sozial- und Erziehungsberufen haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Belastungen sind ebenso stark gestiegen.

Diese Veränderungen werden in keiner Weise von den derzeit gültigen Eingruppierungsvorschriften berücksichtigt. Sie werden den heutigen Anforderungen und Belastungen der Kolleginnen und Kollegen nicht gerecht.

**Die nächsten Verhandlungstermine:**  
23. März 2015 und 9. April 2015



Es kann deshalb nur heißen:

- > Aufwertung der im Bereich der Sozial- und Erziehungsberufen geleisteten Arbeit!
- > Anpassung der Tätigkeitsmerkmale an die heutige Wirklichkeit!
- > Wichtige Korrekturen bei den Eingruppierungen!

### Die vier Kernpunkte der ver.di-Forderungen:

1. Einkommenserhöhungen durch eine Neuformulierung der Eingruppierungsvorschriften und der Tätigkeitsmerkmale im Umfang von durchschnittlich 10 Prozent sowie zusätzliche Verbesserungen in der Behindertenhilfe.
2. Alle Vorbeschäftigungszeiten sind bei der Stufenzuordnung zwingend anzuerkennen.
3. Als Heraushebungskriterien für Kita-Leitungen sind entweder die belegbaren Plätze oder die Gruppenanzahl oder die Beschäftigtenzahl zugrunde zu legen.
4. Verbesserung der Eingruppierung bei nicht erfüllter Ausbildungsvoraussetzung.

ver.di

In der ersten Verhandlungsrunde unterstrich ver.di ihre Forderungen insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Teilzeitquote im Sozial- und Erziehungsdienst, von der insbesondere Frauen betroffen sind.

### Die ak.mas unterstützt die Aufwertungskampagne von ver.di und ruft auf:

„Kolleginnen und Kollegen in den Kindertagesstätten, in den Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe und in den Beratungsstellen, zeigt Eure Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst

- > mit geeigneten eigenen Aktionen und
- > mit der Teilnahme an gewerkschaftlichen Veranstaltungen.

Informiert Euch in einer ver.di-Geschäftsstelle über lokale Aktionen und Kampagnenmaterial.

Noch eines zum Schluss: Ihr profitiert von der Tarifarbeit der Gewerkschaften. Schon mal über eine Mitgliedschaft nachgedacht?“

Ausführliche Informationen zum Forderungspaket, zur Bürgerinfo etc. findet Ihr auf [www.akmas.de](http://www.akmas.de).